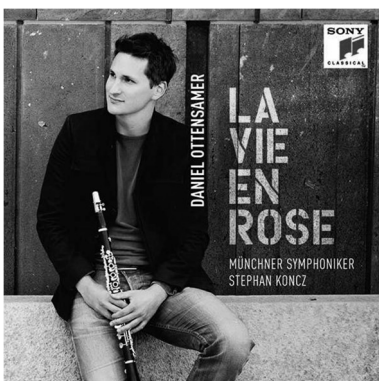


Er brilliert mit hoch virtuos, schwindel-erregenden Läufen und erreicht mit seiner subtilen Klanglichkeit eine fast überirdische Ausstrahlung, die - ganz entspannt - in sonnig-heitere Interpretationen mündet. Das ist Klangzauberei!



Dass eine Darbietung des umtriebigen Soloparts mit der notwendigen Leichtigkeit und Nonchalance ein Höchstmaß an technischer Perfektion erfordert, erkennt man ohne Weiteres, und der auf dieser CD festgehaltenen spielerischen Leistung sei höchster Respekt gezollt. Mit Stephan Koncz, der die begleitenden Münchner Symphoniker hervorragend führt, hat Ottensamer gleichzeitig einen äußerst versierten Arrangeur gefunden. Zu dessen Meisterleistungen für diese CD gehört nicht nur die Bearbeitung des Piaf-Chanson „La vie en rose“, sondern vor allem auch der Einbau einer Klarinetten-Solostimme in Saint-Saëns' „Schwan“, der hier entsprechend scherzhaft als „Two Swans“ über die Bühne geht. Zu den wirklich interessanten Repertoire-Funden gehört neben der „Scaramouche“-Suite von Darius Milhaud besonders die „Première Rhapsodie“ für Klarinette und Orchester von Claude Debussy, in welcher die typische impressionistische Klangwelt sehr überzeugend eine perfekte Verbindung mit dem zauberhaften Timbre der Klarinette eingeht. Gut ausgewählt, hervorragend gespielt – eine Entdeckung!

Rondo Magazin | CD La vie en rose | Michael Wersin | 16. März 2019



Daniel Ottensamer, Solo-Klarinettist der Wiener Philharmoniker, ist gern gesehener Gast bei zahlreichen renommierten Orchestern. Als Kammermusiker ist er mit den *Philharmonix* und seinem eigenen Ensemble *daniel ottensamer music* aktiv. Er kuratiert Konzertreihen in Wien und ist Exklusivkünstler der Sony.

Die nächsten Konzerte führen Daniel Ottensamer in die Essener Philharmonie, zur Mozartwoche Salzburg sowie nach Luzern, Budapest und Luxemburg. Mit seinem Ensemble The Clarinet Trio Anthology wird er u.a. in Köln, Düsseldorf und der Schweiz zu Gast sein.